

# Pistenzauber

Nun ist er endlich wieder da,  
der Schnee, auf den man sich so freut.  
Ob Jung, ob Alt, aus Fern und Nah,  
kein Skifahrer den Winter scheut.

Die Kälte nimmt man gern in Kauf,  
man zieht sich warme Sachen an.  
Der Lift bringt dich den Berg hinauf,  
und man fährt ab, so gut man kann.

Bei vielen sich der Zauber legt,  
geht er zur Kasse an dem Lift.  
So mancher eine Ahnung hegt,  
ob ihn nicht gleich der Schlag dort trifft.

„Was kosten die Tageskarten?“  
Der Preis erscheint dir viel zu hoch.  
Man sagt: „Du musst hier nicht warten,  
du kannst zu Hause bleiben doch!“

Doch jeder greift ins Portmonee,  
denn alle wollen ihren Spaß,  
Man wedelt durch den Pulverschnee  
und freut sich über dies und das.

Scheint dann die Sonne noch dazu,  
dann denkt keiner an zu Hause.  
Denn Spaß hat jeder gleich im Nu,  
man gönnt sich kaum eine Pause.

Und beim zünftigen Einkehrschwung,  
auch da kann es leicht passieren;  
es trinkt sich dabei einer jung  
und man muss ihn bergab führen.

Um vier Uhr wird es höchste Zeit,  
die letzte Fahrt, die muss noch sein.  
Das Risiko steht stets bereit:  
Jetzt brich dir bloß nicht noch ein Bein!

Wie schnell ging dieser Tag vorbei,  
doch die Erinnerung, sie bleibt.  
Wenn du morgen kannst, nimm dir frei,  
weil es dich auf die Piste treibt!

